

Helmut Altrichter

Rußland 1917

Ein Land auf der Suche
nach sich selbst

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALT

Vorwort	9
---------------	---

I. EINLEITUNG

1. Was ist eine Revolution?	17
2. Revolution und Revolutionsforschung	19
3. Strukturbedingungen der russischen Revolution	25
a) Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	25
b) Die Heterogenität der Trägergruppen und Leitbilder	61
c) Die Spannungen zwischen Zentrum und Peripherie.....	70
4. Drei Wege der Annäherung	75
a) Das marxistische Deutungsmuster.....	76
b) Der Erklärungsansatz der Modernisierungstheorien.....	81
c) Das politik-, sozial- und kulturgeschichtliche Beschreiben	85
5. Der »Charakter« der Revolution	95

II. EIN STAAT IN DER KRISE:

VOM STURZ DER AUTOKRATIE ZUM OKTOBERAUFGANG

1. Rußland an der Jahreswende 1916/17.....	101
2. Die Februarrevolution	110
a) Der Zusammenbruch der alten Ordnung.....	111
b) Der Transfer der Macht	120
c) Die »Provisorische Regierung« und ihr Programm	132
d) Die Ausbildung der »Doppelherrschaft«.....	136
3. Die Aprilkrise und ihre Folgen	141
a) Die Haltung zum Krieg	145
b) Die Miljukov-Note vom 18. April	152
c) Auf dem Weg zu einer Koalitionsregierung.....	157
4. Die Koalition auf dem Prüfstand:	
Etatismus versus Massenbewegung	161
a) Die Rückkehr der Emigranten	162
b) Die gescheiterte Offensive.....	170

c) Der Bruch der Koalition	174
d) Die »Julitage«	179
5. Der Verfall der Staatsmacht	192
a) Vom Interregnum zur 2. Koalition	192
b) Die Moskauer Staatskonferenz	197
c) Die »Kornilov-Affäre«	203
d) Die Agonie der Staatsmacht	209
6. Der bolschewistische Oktoberaufstand	215
a) Die Vorbereitung des bewaffneten Aufstands	216
b) »Alle Macht den Räten?«	226
c) Die neue Revolution	230
d) Das Nachspiel: Wahl und Auflösung der Konstituante	234

III. EINE GESELLSCHAFT IN AUFRUHR: DIE BEWEGUNGEN DER ARBEITER, SOLDATEN, BAUERN UND BÜRGER

1. Revolutionsgeschichte als Sozialgeschichte	259
a) Vom Objekt zum Subjekt der Geschichte	259
b) Klassenbildung und soziale Identitäten	262
c) Aufstieg und Niedergang der Massenbewegungen	266
2. Der Aufstand der Arbeiter	268
a) Industrie und Arbeiterschaft an der Jahreswende 1916/17	270
b) Der Februar in den Fabriken	279
c) Die Entwicklung der Streikbewegung	291
d) Triumph und Auflösung	297
3. Die Rebellion der Soldaten	307
a) Die Armee an der Jahreswende 1916/17	309
b) Der Februar in den Garnisonen und an der Front	311
c) Zwischen Rebellion und Resignation	318
d) Der Oktober und das Ende der »alten Armee«	325
4. Die Revolte der Bauern	330
a) Das Dorf an der Jahreswende 1916/17	332
b) Die Agrarpolitik der Provisorischen Regierung	337
c) Die Entwicklung der »Bauernunruhen«	345
d) Die »Große Umverteilung« und ihre Ergebnisse	358
5. Die Opposition der Bürger	367
a) Wer gehört zum »Bürgertum«?	369
b) Bürgerliche Gruppen und Organisationen	372
c) Die Rolle der Bürger in der Revolution	380
d) Das Scheitern der Idee des liberalen Rechtsstaates	386

IV. EIN REICH IM ZERFALL:
DIE SEZESSION DER NATIONALITÄTEN

1. Die Entwicklung des Nationalbewußtseins bei den »kleineren Völkern«	399
a) Die Voraussetzungen.....	399
b) Der besondere Weg.....	402
c) Die Rahmenbedingungen	411
d) Die doppelte Option: Klasse oder Nation.....	419
2. Die Abspaltung Finnlands und die Entwicklung in den Ostseeprovinzen	428
a) Finnland	429
b) Estland, Livland, Kurland	437
c) Litauen.....	450
3. Der Sog der Kriegsergebnisse: Die Unabhängigkeit Polens, die Ukraine und der Westen	456
a) Polen	458
b) Ukraine	462
c) Weißrußland.....	479
d) Bessarabien	482
4. Unabhängigkeit wider Willen? Nationalbewegungen und Klassenbeziehungen im Transkaukasus	487
a) Georgien.....	495
b) Armenien	498
c) Azerbajdžan	502
5. Der islamische Südosten und Osten	509
a) Krim.....	516
b) Nordkaukasus	520
c) Baškirien und kazachische Steppe.....	526
d) Südliches Mittelasien.....	531
 Nachwort	 539
 Anhang	 543
1. Karten	545
2. Statistiken	557
3. Quellen- und Literaturhinweise.....	576
4. Personen- und Sachindex	590
 Bildquellenverzeichnis	 605